



Das Nachwuchs-Ensemble der Königsteiner Kunstwerkstatt arbeitet mit den Coaches Patrick Sass und Milana Weidmann (vorn rechts) am zweiten Kurzfilm in eigener Regie. FOTO: ESTHER FUCHS

„Beehave“ – wenn Menschen wie Bienen dienen

KÖNIGSTEIN Nachwuchs der Kunstwerkstatt arbeitet am zweiten Kurzfilm

Für Eray steht fest: Er möchte einmal ein bekannter Schauspieler werden. Eray ist 18 Jahre und verfolgt sein Ziel konsequent. Früh besuchte er bereits eine Schauspielschule. Um weitere Erfahrung vor der Kamera zu sammeln, fährt er derzeit regelmäßig von Würzburg, wo er derzeit zu Hause ist, nach Königstein in den Taunus.

Dort trifft Eray auf Henrike, Josef, Charlotte und andere junge Leute, die mit ihm die Begeisterung fürs Schauspielern teilen. Die Gelegenheit dazu, die gemeinsame Passion auszuleben, bietet sich ihnen in der Königsteiner Kunstwerkstatt.

Gemeinsam mit den Akteuren von „Kolibri Entertainment“ will die heimische Kunstschule Jugendlichen eine Bühne bieten und ihr darstellerisches Talent fördern. Und das bereits zum zweiten Mal.

„Extrem Du“ hieß im vergangenen Jahr der erste „Streifen“, für den der Nachwuchs vom Drehbuch bis zum fertigen Film in Eigenregie verantwortlich zeichnete. Ein Jahr später soll der Kurzfilm „Beehave“ erneut Zuschauer anlocken und zum Nachdenken

anregen. Die beiden ausgebildeten Schauspieler Patrick Sass und Milana Weidmann sind als Coaches dabei. Letztere stand den jungen Akteuren auch schon im vergangenen Jahr zur Seite.

2018 hat Weidmann mit ihrer Kollegin Janna Ambrosy in Mainz „Kolibri Entertainment“ aus der Taufe gehoben. Das Ensemble besteht aus einem festen Team aus Schauspielern, Sprechern, Regisseuren und Schauspielcoaches. Deutschlandweit ist die Gruppe unterwegs, steht selbst auf der Bühne oder bietet Weiterbildungskurse an. Seit 2021 produziert „Kolibri“ auch Filme.

Die jungen Schauspieler in Königstein fasziniert der Reiz am Darstellenden Spiel. Eray und seine „Kollegen“ haben bereits während der Dreharbeiten zu „Extrem Du“ Leinwandfahrten gesammelt. Jetzt wollen sie daran mit „Beehave“ anknüpfen.

Der Streifen entführt in die Welt der Bienen. „Das Leben der Insekten wird auf das Miteinander der Menschen übertragen“, erklärt Milana Weidmann, die mit dem Nachwuchs wie bereits 2021 das Drehbuch fertiggestellt hat. Neu dabei ist dieses Mal Pa-

trick Sass. Der Film beschäftigt sich mit der Flucht aus starren Verhaltensstrukturen und Zwängen, erklärt dieser.

Bienenvölker lebten in klaren Hierarchien. „Wie aber reagieren Menschen auf diese Strukturen?“, fragt sich das Ensemble.

Alles in Eigenregie

Charlotte (15) hat am Storyboard mitgefeilt und findet, dass „in Schauspielerei auch ungewöhnliche Themen erlaubt sind“. Ihr ein Jahr älterer Kollege Josef hat ebenfalls seine Ideen eingebracht. Er freut sich darauf, das Ganze vor der Kamera „auszuprobieren“. Für Henrike ist gerade die Arbeit in der Gruppe ein Gewinn. Alle ergänzen sich „gegenseitig“.

Das Drehbuch geht der Frage nach, wie Gefühle das Miteinander beeinflussen. Gibt es die große Liebe? Sind festgesetzte Pfade immer erfolgreich? Muss man sich innerhalb vorgegebener Konventionen bewegen? Oder sollten Emotionen über die Ratio überwiegen? „Beehave“ sucht Antworten auf diese Fragen und regt zum Nachdenken an.

Patrick Sass und Milana Weidmann bringen am Set den professionellen Blick ein. Sass ist im Fernsehen zu sehen. Für die Kino-Romanze „What a man“ stand er neben Matthias Schweighöfer vor der Kamera. Milana Weidmann stand für diverse Produktionen vor und hinter der Kamera. Auch auf der Theaterbühne ist sie zu Hause.

Für die erste Produktion im vergangenen Jahr setzte man bei der Finanzierung auf das so genannte „Crowdfunding“. Das war damals eine Premiere für die Kunstwerkstatt, erinnert sich Sabine Mauerwerk, Leiterin der Einrichtung. Ob man das dieses Mal wieder – wie ein Bienenvolk – auf die Unterstützung vieler setzen werde, sei derzeit noch unklar.

Froh sind Akteure und Verantwortliche, dass der Theaterworkshop im Dachgeschoss der Kunstwerkstatt – trotz Corona – unkomplizierter stattfinden könne als im vergangenen Jahr. Da seien die Auflagen doch sehr streng gewesen.

Die Teenager feilen aktuell am Storyboard. Die Vermarktung des neuen Kurzfilms soll in Kürze starten.

efx